

Organisation / Projektname

Zweitmeinung AGUASAN (max. 1 Seite)

Empfehlung (Schlussfolgerung der Beurteilung)
Der Antrag von Wasser für Wasser für Sambia ist förderungswürdig. Das Vorhaben testet innovative Betreibermodelle, verknüpft Infrastrukturverbesserungen mit Sensor-gestützten O&M und einer institut. verankerten Ausbildungskomponente.
1. Relevanz (Zweckmäßigkeit) des Projekts
Das Vorhaben Nachhaltige Wasserversorgung für Sambia ist von hoher Relevanz und erprobt neue Betreibermodelle für die Wasserversorgung in 7 ausgewählten Kleinstädten in Sambia und leistet damit einen direkten Beitrag zur Armutsbekämpfung. Die Verknüpfung von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (PPP), Infrastrukturinvestitionen, einer Erhöhung der customer base auf 90 %, Echtzeit-Überwachung mittels Sensoren und einem begleitenden Ausbildungsprogramm ist ambitioniert aber erfolgversprechend und könnte zu einem Vorzeigeprojekt der Wasserversorgung in Afrika südlich der Sahara werden.
2. Sind die Ziele (und Indikatoren) SMART? (Spezifisch, Messbar, Angemessen, Relevant, Terminiert)
Die Ziele und Unterziele sind spezifisch und messbar (z.B. Erhöhung der Wasseranschlüsse von derzeit 47% auf 90%), sehr relevant und sollen bis Ende 2028 umgesetzt werden.
3. Vorgeschlagene Ansätze (Umsetzung)
Die Ansätze und beschriebene Aktivitäten sind detailliert und nachvollziehbar, insbesondere die partizipative Umsetzung und die Priorisierung der Infrastrukturmassnahmen. Einen Widerspruch besteht: einerseits soll das neu aufgestellte Miombo Water Supply kostendeckend wirtschaften, andererseits soll es Dank Subventionen einkommensschwache Haushalte (schätzungsweise die Hälfte aller Haushalte) unterstützen. Dieser Widerspruch sollte im Projektdokument geschärft werden.
4. Erwartete Ergebnisse und ihre voraussichtliche Nachhaltigkeit
Insgesamt sollen 90% der Haushalte in den 7 Kleinstädten angeschlossen werden, ein effizienter Wasserversorger aufgebaut werden und eine Ausbildungskomponente den nachhaltigen Betrieb und Unterhalt sichern (Ausbildung lokaler Fachkräfte an einer Berufsfachschule). Der nicht gewinnorientierte Wasserversorger soll kostendeckend wirtschaften und zuverlässige Wasserversorgung garantieren.
5. Risiken und ihre Milderung
Zwei Risiken sind nicht näher erläutert; - Was passiert bei Insolvenz des Unternehmers Miombo Water Supply, wer garantiert dann die Wasserversorgung im Projektgebiet? - Ebenso wird das Thema cash flow nicht angesprochen, wie sollen Opex und Löhne bezahlt werden wenn Wasserrechnungen nicht pünktlich oder nur unregelmässig gezahlt werden?
6. Verhältnis zwischen Inputs und Outputs
Das Projektvolumen ist insgesamt CHF 2,7 Millionen, der beantragte Betrag ist CHF 200'000 (7% der Gesamtinvestitionen). Ein Grossteil des Budgets ist für infrastrukturelle Investitionen vorgesehen, etwas über ein Drittel des Budgets sind für Ausbildung, Stärkung betrieblicher Abläufe, etc. vorgesehen, um den nachhaltigen Betrieb zu sichern. Die vorgesehenen Projektbegleitungskosten sind mit 15% angemessen.

7. Bemerkungen
Bitte noch darstellen um welche Rechtsform es sich beim Versorgungsunternehmen handelt – ist es eine Limited Co. (Ltd.)?
Datum, Verfasser der Zweitmeinung und Kontaktdetails
13. Juli 2026, C. Lüthi, Eawag-Sandec luethi@eawag.ch